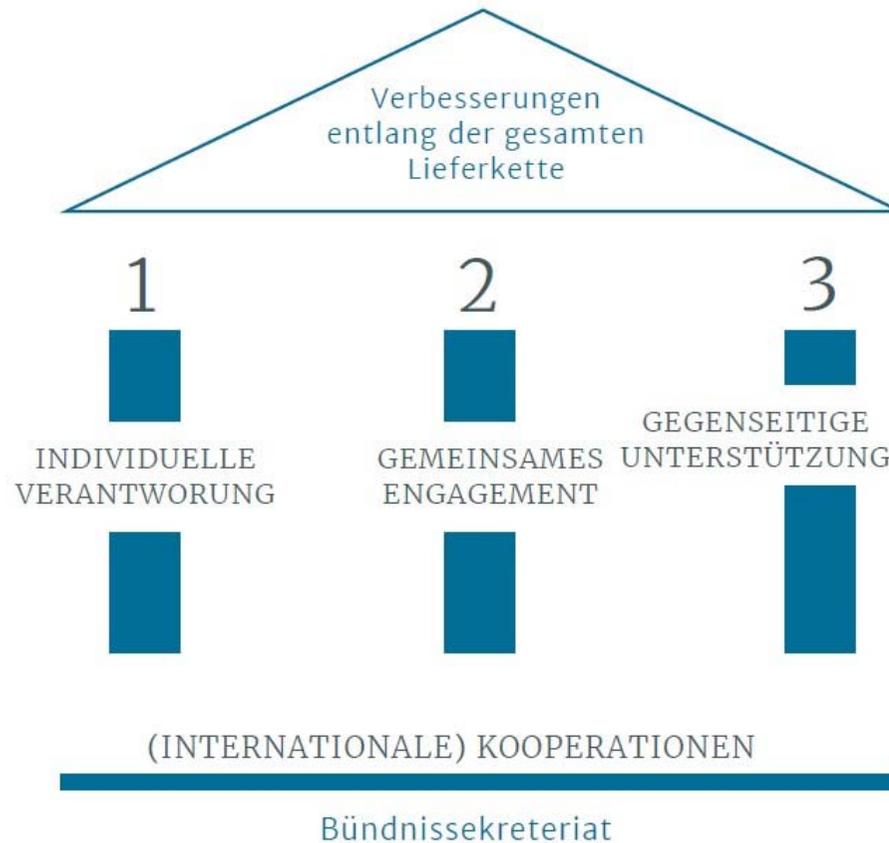


Lehren für Einkaufspraktiken und sozialen Dialog für Ort –
Welchen Beitrag kann das Textilbündnis leisten?
Welchen Beitrag leistet das Textilbündnis?

Berndt Hinzmann, INKOTA-netzwerk
Gewählter Vertreter der Zivilgesellschaft im Steuerungskreis des Textilbündnis

Bündnis für nachhaltige Textilien:

Ziel: soziale und ökologische Missstände in der Textil- und Bekleidungsproduktion gemeinsam zu bekämpfen



Bündnis für nachhaltige Textilien (BnT): Themenspektrum

Gesamte Lieferkette

- Baumwollfeld / Wald
- Faserherstellung
- Stoffherstellung / -veredelung
- Konfektionierung
- Neu: Kreislaufwirtschaft

Orientierung an

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Leitsätzen
- OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector

- **Breites Themenspektrum** (OECD Sektor-Risiken)
 - *Vereinigungsfreiheit & Kollektivverhandlungen*
 - *Diskriminierung, sexuelle Belästigung & geschlechtsspezifische Gewalt*
 - *Gesundheit & Sicherheit*
 - *Lohn & Sozialleistungen → existenzsichernde Löhne*
 - *Arbeitszeiten*
 - *Kinder- und Zwangsarbeit*
 - *Korruption*
 - *Chemikalieneinsatz, Abwasser*
 - *Umweltschutz, Ressourceneinsatz*
 - *Treibhausgasemissionen*
 - *Tierwohl (inkl. Schafhaltung, Mulesing)*
 - + Kreislaufwirtschaft

Bündnis auf dem Weg...

Bestehendes

Review Prozess:

- 2021 : Befassung mit allen OECD-Sektorrisiken
- OECD Due Diligence Guidance als Leitlinie für Umsetzung
- Hoffentlich: bessere Nachvollziehbarkeit der Berichte

Kernthemen etabliert:

- Existenzsichernde Löhne (Einkaufspraktiken)
- Schadstoffreduzierung & Chemikalieneinsatz (ZDHC)
- Wasser und Abwassermanagement
- Korruptionsbekämpfung
- nachhaltige / Bio-Baumwollnachfrage steigern
- effektive Beschwerdemechanismen fördern
- Gender-based violence

Sensibilisierung und Wissensaufbau zu Sorgfaltspflichten und Sektorrisiken

Noch zu Erreichendes

- Messbare Wirkung vor Ort (Wirkungsmessung)
- Lohnsteigerungen
- Effektive Behandlung von Beschwerden
- Lieferkettentransparenz
- Substitution gefährlicher Chemikalien
- Nachhaltige Einkaufspraktiken und Geschäftsmodellen
- Bündnis-Initiativen mit breiter Beteiligung

Bündnis für nachhaltige Textilien:

Ziel: soziale und ökologische Missstände in der Textil- und Bekleidungsproduktion gemeinsam zu bekämpfen

Die sozialen und ökologischen Bündnisziele gelten auch in Covid19-Zeiten!

Covid19-Pandemie und deren Auswirkung:

- angesichts der Meldungen von nicht-gezahlten Löhnen und Entlassungen
(besonders von gewerkschaftlich Aktiven)

=> Herausforderung:

- Deshalb: die negativen Auswirkungen des COVID19-Ausbruchs auf die Betriebe und Arbeiter*innen in der Lieferkette zu begrenzen und zu mildern
- Marken- und Einzelhandelsunternehmen weisen im Bekleidungs- und Schuhsektor deutliche Umsatzverluste aus und kamen in Liquiditätsengpässe – einige mussten Insolvenz anmelden
(Synthesebericht: Auswirkungen von COVID-19 auf die Textilindustrie; Zivilgesellschaft im BnT)

Bündnis für nachhaltige Textilien hat deshalb u.a.:

- „**Leitsätze für verantwortungsvolle Einkaufspraktiken in Zeiten von Covid-19**“ mit anderen MSI formuliert und sich an internationalen Initiativen wie dem **ILO-Call to Action** beteiligt.



Leitsätze für verantwortungsvolle Einkaufspraktiken in Zeiten von COVID-19

Handlungsempfehlungen für kurzfristige Maßnahmen während des COVID-19-Ausbruchs

Die Handlungsempfehlungen geben den aktuellen Stand der Diskussion im Textilbündnis wieder und sollen weiter ergänzt werden. Die Empfehlungen bieten Orientierung. Sie sind nicht dazu gedacht starr vorzugeben, welchen Umgang jedes Unternehmen in jeder Art seiner Geschäftsbeziehungen wählen muss. Unternehmen können somit – sofern die oben genannten Grundsätze gewahrt sind – von den Empfehlungen abweichende Vorgehensweisen wählen.

Bündnis für nachhaltige Textilien:

Ziel: soziale und ökologische Missstände in der Textil- und Bekleidungsproduktion gemeinsam zu bekämpfen

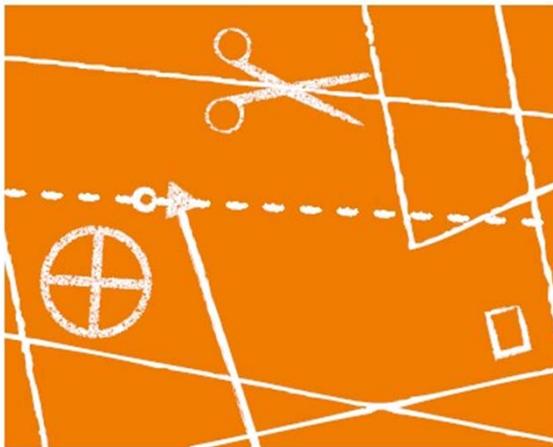
- Die Mitglieder des Textilbündnisses arbeiten sowohl individuell als auch gemeinsam mit anderen Akteuren daran, die negative Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Betriebe und Arbeiter*innen der Textil-Lieferkette zu mildern und stabile Beziehungen für die Zukunft sichern.
- Das Handeln der Bündnismitglieder ist geprägt von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem Verständnis einer geteilten Verantwortung aller Akteure in der Lieferkette.
- Um kurzfristig negative Auswirkungen zu mildern wurden im Bündnis [Leitsätze](#) erarbeitet, die Empfehlungen für den Umgang mit Aufträgen sowie Gesundheitsrisiken und der Ansteckungsgefahr in Produktionsstätten enthalten.
- Diese Leitsätze werden fortlaufend über die unmittelbare Zeit der Krise hinaus weiterentwickelt.
- Informationen über konkrete Missstände oder Vorfälle in der Lieferkette können an das Bündnissekretariat gerichtet werden.

Fokus: Nachhaltige Einkaufspraktiken und Lieferkettenmanagement
in Zeiten von und nach COVID-19



Implementing Living Wages

Practical Approaches for Business



Die Krise offenbart drastisch: Es bedarf eines neuen Normal

Zentrale Risiken/ Herausforderungen

- Living Wage – Existenzsichernde Löhne
- Soziale Sicherungssysteme

Fokus: Nachhaltige Einkaufspraktiken

Lernen & Dialog - Praxis-Workshop-Reihe:

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement in Zeiten von und nach COVID-19
Faire und partnerschaftliche Beziehungen zwischen Einkäufern und Zulieferern
bilden die Basis für stabile globale Lieferketten

Auswirkungen auf Menschenrechte bei Geschäftsentscheidungen berücksichtigen:

Werkzeugen und Hilfestellungen, um in akuten Entscheidungsprozessen mögliche
Auswirkungen auf Mensch und Umwelt in der Lieferkette abzuwägen und darauf zu reagieren?

Monitoring und Worker Engagement/ Dialog und Capacity Building

Reise- und Kontaktbeschränkungen hindern an Informationen von vor Ort zu kommen. Was
heißt das für die Zukunft? Wie können das eigene Monitoring und der Kontakt mit
Arbeiter*innen vor Ort über den klassischen Auditansatz und Dialog-Programme hinaus
gestärkt werden?

Vom Wissen zur Umsetzung: Neues Normal und nachhaltige Einkaufspraktiken

- Gemeinsames Engagement in Bündnisinitiativen bspw. Einkaufspraktiken und Existenzsichernde Löhne
- Herausforderung meistern durch mehr Verbindlichkeit und praktische „Werkzeuge“

Positives Beispiel des strategischen Partners des BnT der Fair Wear Foundation (FWF):
unterstützende Tools für Marken- und Handelsunternehmen und ihre Zulieferer
=> um die Arbeitskosten in Preisverhandlungen zu isolieren

Für verschiedene Beschaffungsländer:

- Labour Minute Value-Tools
- Product Costing-Tools

- ⇒ basierend auf dem aktuellem oder einem prognostizierten Lohnniveau können Arbeitskosten für bestimmte Produkte berechnet werden
- ⇒ so können Produktpreise ermittelt werden
- ⇒ dadurch einer Fabrik ermöglicht, die Zahlung eines vereinbarten Lohnes an die Arbeiterinnen und Arbeiter zu gewährleisten

Der Einsatz des Tools in Preisverhandlungen erfordert Offenheit und Transparenz

Lehren für Einkaufspraktiken und sozialen Dialog für Ort –
Welchen Beitrag kann das Textilbündnis leisten?
Welchen Beitrag leistet das Textilbündnis?

Vielen Dank für die Diskussion.

Berndt Hinzmann, INKOTA-netzwerk,
Gewählter Vertreter der Zivilgesellschaft im Steuerungskreis des Textilbündnis
hinzmann@inkota.de

Ergänzungen - Kontextualisierung

Sustainable Development Goals -

Multi-stakeholder partnerships for implementing the 2030 Agenda, SDG:

Improving accountability and transparency



MSPs as institutionalized interactions between public and private actors, which aim at the provision of collective goods (Schäferhoff et al. 2009). Using this definition with a focus on multi-stakeholder partnerships, we exclude cooperative initiatives between public or private actors only – they might nevertheless be relevant for implementing the 2030 Agenda and the Sustainable Development Goals (SDGs).

OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector



The Guidance aims to support:

- enterprises to implement the due diligence recommendations contained in the UN Guiding Principles on Business and Human Rights and is aligned with the ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work
- and to ensure that the operations of enterprises in the sector “are in harmony with government policies to strengthen the basis of mutual confidence between enterprises and the societies in which they operate”

Due diligence is risk-based meaning that companies should respond to the most severe risks and impacts in their supply chains first. This means enterprises and stakeholders must deep dive on the topic of prioritization by examining a company risk assessment and examine how actions can be prioritized based on the scale, scope and irremediable character of the risks.

OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector



TRACEABILITY

“the process by which enterprises track materials and products and the conditions in which they were produced through the supply chain” (OECD, 2017)

TRANSPARENCY

“relates directly to relevant information been made available to all elements of the value chain in a standardized way, which allows common understanding, accessibility, clarity and comparison” (EC 2017)